

Sinfonia.

Joh. Theile.

Viola
da braccio I.

Viola
da braccio II.

Viola
da gamba I.

Viola
da gamba II.

Canto I.

Canto II.

Alto.

Tenore.

Basso.

Basso continuo.

Orgel.

The image shows a page from a musical score for a chorale. The title is "Das Leiden und Sterben unsers Herren Jesu Christi nach dem heiligen Matthäo." The score is written for a four-part choir (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a basso continuo. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The music is in a simple, homophonic style. The lyrics are in German. The score includes dynamic markings such as *pp* (pianissimo) and *f* (forte). The basso continuo line includes figured bass notation. The page number 13 is visible in the top left corner.

Viola da braccio I.

Viola da braccio II.

Viola da gamba I.

Viola da gamba II.

Evangelista.

Und es begab sich, da Je - sus alle diese Re - de voll.en - det hat.te, sprach er zu seinen

Basso continuo.

Jesus.

Jüngern: Ihr wisset, daß nach dreien Tagen O. stern wird, und des Menschen Sohn wird ü. berantwortet werden,

8
5

Evang.

daß er gekreu - zigt wür - de. Da versammelten sich die Hohenpriester

6b 9 7 # 6 4 # 6 5 6 4 # 6

Viola d. g. I.

Viola d. g. II.

und Schriftgelehrten und die Äl- testen im Volk, in dem Pa - last des Hohenpriesters, der da hieß Ka. i.

6

phas; und hielten Rat, wie sie Je-sum mit Li-sten griffen und tö-ten. Sie sprachen a-ber:

Tutti.

Ja nicht auf das Fest, da-mit nicht ein Auf-ruhr, da-mit

Ja nicht auf das Fest, da-mit nicht ein Auf-ruhr wer-de im Volk,

Ja nicht auf das Fest,

Ja nicht auf das Fest, da-mit nicht ein

auf das Fest, damit nicht ein Aufruhr wer.de im Volk, damit nicht ein Auf - ruhr, ein Auf - ruhr
 nicht ein Auf - ruhr wer - de im Volk. Ja nicht auf das Fest,
 damit nicht ein Auf - ruhr wer - de im Volk. Ja nicht auf das Fest, damit nicht ein
 damit nicht ein Auf - ruhr, ein Aufruhr wer.de im Volk.
 Auf - ruhr, ein Auf - ruhr wer - de im Volk.

wer - de im Volk. Ja nicht auf das Fest, damit nicht ein Aufruhr, ein Aufruhr werde im Volk!
 damit nicht ein Auf - ruhr, damit nicht ein Auf - ruhr, ein Aufruhr, ein Aufruhr werde im Volk!
 Auf - ruhr wer - de im Volk, damit nicht ein Auf - ruhr, ein Aufruhr, ein Aufruhr werde im Volk!
 Ja nicht auf das Fest, damit nicht ein Auf - ruhr, ein Aufruhr, ein Aufruhr werde im Volk!
 Ja nicht auf das Fest, damit nicht ein Auf - ruhr, ein Auf - ruhr, ein Aufruhr, ein Aufruhr werde im Volk!

Viola d. g. I.

Viola d. g. II.

Evang.

Da nun Je - sus war zu Be - tha - ni - en im Hau - se Si - mo - nis, des Aus - sä -

trat zu

ihm ein Weib, die hat - te ein Glas mit köstlichem Wasser; und goß es auf sein

da er zu

Ti - sche saß. Da das sei - ne Jün - ger sa - hen, wurden sie unwillig, und

4 3 6 4 3 8 7

Tutti.

Wo - zu dienet dieser Un - rat! Wo - zu dienet dieser Un - rat!

Wo - zu dienet dieser Un rat! Wo - zu dienet dieser Un - rat!

Wo - zu dienet dieser Un - rat!

4 # 3 3 6 6 6 6 6 6 6 6

Un - rat, die - ser Unrat! Dieses Wasser hätte mocht teuer verkauft und den Armen gegeben wer - den.

Wo - zu dienet dieser Unrat! Dieses Wasser hätte mocht teuer verkauft und den Armen gegeben wer - den.

Un - rat, die - ser Unrat! Dieses Wasser hätte mocht teuer verkauft und den Armen gegeben wer - den.

Wo - zu dienet dieser Unrat! Dieses Wasser hätte mocht teuer verkauft und den Armen gegeben wer - den.

Wo - zu dienet dieser Unrat! Dieses Wasser hätte mocht teuer verkauft und den Armen gegeben wer - den.

6 6 7 6 6 6 6b 6 5 6 4 # 4

Evang. **Jesus.**

Da das Je - sus merkte, sprach er zu ih - nen: Was bekümmert ihr das Weib!

Viola d. b. I. **Viola d. b. II.**

Sie hat ein gut Werk an mir getan. Ihr habt allzeit Arme bei euch; mich aber habt ihr

nicht allzeit. Daß sie das Wasser hat auf meinen Leib ge-gossen, hat sie ge-tan, daß man mich be-

gra-ben wird. Wahrlich, ich sa-ge euch: Wo dies E-van-ge-li-um ge-pre-diget wird in der

7 6 4b 5 6 b

ganzen Welt, da wird man auch sa-gen zu ihrem Gedächtnis, was sie ge-tan hat.

b b b 5 5 4 3 7 6 4 3

Viola d. g. I.

Viola d. g. II.

Evang.

Da ging hin der zwöl-fen ei-ner, mit Namen Ju-das I-scha-rioth, zu den Hohen-priestern, und sprach:

Judas. **Evang.**

Was wollt ihr mir geben? Ich will ihn euch ver-ra-ten. Und sie bo-ten ihm drei-ßig Silber-lin-ge. Und von

6 6 6 6 6

dem an suchte er Ge-legenheit, daß er ihn-verrie-te. A-ber am er-sten

6 7 6 7 6 5 6 6 7 6

Ta-ge der sü-ßen Brot tra-ten die Jün-ger zu Je-su, und sprachen zu ihm:

6 5 6 4 5 4 4 4

[illegible][illegible]

Evang. **Jesus.**

Er sprach: Gehet hin in die Stadt zu einem, und sprecht zu ihm: Der Meister läßt dir sagen:

Viola d. b. I.
Viola d. b. II.

„Meine Zeit ist hier, ich will bei dir die O-stern halten mit meinen Jüngern.“

Viola d. g. I.
Viola d. g. II.

Evang.

Und die Jünger taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und bereiteten das Osterlamm.

Und am A-bend setzte er sich zu Tische mit den zwölfen, und da sie a - ßen sprach er:

Jesus. Ei-ner un-ter euch wird mich ver-ra - - ten. **Evang.** Und sie wurden sehr be-

Viola d. g. I.
Viola d. g. II.
trübt, und hu-ben an, ein jeg-licher un - ter ih - nen, und sag-ten zu ihm:

Tutti.

Herr, bin ichs, bin ichs, bin ichs, bin ichs, bin ichs, bin ichs? Herr, bin ichs?

Herr, bin ichs, bin ichs? Herr, bin ichs, ichs, bin ichs? Herr, bin ichs, bin ichs?

Herr, bin ichs, bin ichs, bin ichs? Herr, bin ichs, bin ichs? Herr, bin ichs, bin ichs?

Herr, bin ichs, ichs, bin ichs, bin ichs, bin ichs, bin ichs, bin ichs?

Herr, bin ichs, bin ichs, bin ichs? Herr, bin ichs?

Evang. **Jesus.**

Er antwortet, und sprach: Der mit der Hand mit mir in die Schüssel tauchet, der wird

Viola d. b. I.

Viola d. b. II.

mich ver - ra - ten. Des Menschen Sohn ge - - - het zwar dahin, wie von ihm geschrieben

6 5 7 6 # 6 7 # 4 5 #

stehet; doch we - he dem Menschen, durch welchen des Menschen Sohn ver - ra - ten wird! Es wä - re ihm besser,

6 # 6 6 7 6 # b

daß der - selbige Mensch noch nie ge - bo - ren wä - re. **Evang.** Da antwortet

4 # b 4 8 7 # b (b)

Viola d. g. I.

Viola d. g. II.

Judas.

Evang.

Ju-das, der ihn ver-riet, und sprach:

Bin ichs, binichs, Rab-bi?

Er sprach zu

ihm:

Jesus.

Evang.

Du sa-gest's. Da sie a-ber a-ßen, nahm Je-sus das

Brot, danket, und brach's, und gab's den Jüngern, und sprach:

Jesus.

Nehmet, esset; das ist mein Leib.

Evang. **Jesus.**

Und er nahmen den Kelch, und danket, gab ihnen den, und sprach: Trinket alle daraus; das

Viola d.b.I.
Viola d.b.II.

ist mein Blut des neuen Testaments, welches vergossen wird für viele, zur Vergebung der Sünden. Ich

2 6 7 6 # 4 4

sa. ge euch: ich werde von nun an nicht mehr von diesem Gewächs des Weinstocks trinken, bis an den Tag, da

5 6 # # 6 7 6 #

ichs neu trin - ken wer - de mit euch in mei - nes Va - ters Reich.

p

Aria.

Canto solo.

1 O Got - tes Sohn, du Heil der Sün - der, du dei - ner Fein - de Ü - ber - win - der,
2 Laß wür - dig mich, o Gott, ge - nie - ßen im A - bendmahl dein Blut - ver - gie - ßen,

p

ach, laß dein rot ver - goß - nes Blut auch nüt - zen mei - ner ar - men
das mei - nen Geist labt und er - quickt, hilf mir der Er - den ganz ab -

See - len, wenn Sa - tan sie will hef - tig quä - len und sagt ihr ab des Him - mels Gut.
ster - ben und laß dein Freu - den - Reich mich er - ben, da - hin mein Herz ist ganz ent - zückt.

Ritornello.

Viola d. b. I.

Viola d. b. II.

Viola d. g. I.

Viola d. g. II.

Cont.

First system of musical notation for the Ritornello. It includes staves for Viola d. b. I, Viola d. b. II, Viola d. g. I, Viola d. g. II, and Continuo. The Continuo staff has figured bass notation below it.

Second system of musical notation for the Ritornello, continuing the staves from the first system.

Third system of musical notation for the Ritornello, continuing the staves from the previous systems.

Viola d. g. I.

Viola d. g. II.

Evang.

Und da sie den Lobge-sang — gesprochen hat-ten, gingen sie hinaus an den Öl-berg. Da sprach Je-sus zu

Jesus.

ih - - nen: In die-ser Nacht werdet ihr euch al-le ärgern an mir.

Viola d. b. I.

Viola d. b. II.

Denn es ste-het ge-schrieben: „Ich wer-de den Hir-ten schlagen, und die Scha-fe der Her-de

wer-den sich zer-streu-en.“ Wenn ich a-ber auf-er-ste-he, will ich vor euch hin-ge-hen in Ga-li.

3 6 4 b 6b 7 6 5 6 7 6 4

Evang.
lä-am. Pe-trus a-ber ant-wortet und sprach zu ihm:

5 4 # 4 # 4 (b) # # # #

Viola d. g. I.
Viola d. g. II.

Petrus. Evang.
Wenn sie auch alles sich an dir ärgerten, so will ich doch mich nimmermehr är-gern. Je-sus sprach zu ihm:

b 4 7 4 # 1 b #

Viola d. b. I.

Viola d. b. II.

Jesus.

Wahrlich, ich sa - ge dir: in die-ser Nacht, e-he der Hahnkrä-het, wirst du mich dreimal ver - leug - nen.

Viola d. g. I.

Viola d. g. II.

Evang. Petrus.

Petrus sprach zu ihm: Und wenn ich mit dir ster-ben müßte,

Evang.

so will ich dich nicht ver - leug - nen. Des-glei-chen sagten auch al - le Jün - ger.

Da kam Je-sus mit ih-nen zu ei-nem Ho-fe, der hieß Gethsemane, und sprach zu sei-nen Jün-ger-n:

Jesus. Set-zet euch hie, bis daß ich dorthin ge-he, und be-te. Evang. Und nahm zu sich die zween Söh-ne Ze-be-

Viola d. g. I. Viola d. g. II. dä-i, und fing an zu trau-ren und zu za-gen. Da sprach Je-sus zu ih-nen:

Viola d. b. I.

Viola d. b. II.

Jesus.

Mei-ne See-le ist be-trübt — bis in den Tod; blei-bet hie, und wa-chet mit mir.

Viola d. g. I.

Viola d. g. II.

Evang.

Und ging hin ein we-nig, fiel nie - der auf sein An - ge-sicht, und be - tet, und sprach:

Viola d. b. I.

Viola d. b. II.

Jesus.

Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch von mir; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.

Evangelist (Evang.)

Und er kam zu sei-nen Jüngern, und fand sie schla - fen, und sprach zu Pe - tro:

The first system of the musical score. It includes five vocal staves (Soprano, Alto, Tenor 1, Tenor 2, and Bass) and a piano accompaniment. The vocal parts enter with a melodic line, and the piano provides harmonic support. The lyrics are in German, describing Jesus finding his disciples sleeping.

Viola d. b. I.

Viola d. b. II.

Jesus.

Könnet ihr denn nicht ei-ne Stunde mit mir wa-chen? Wa-chet und be - tet, daß ihr nicht in An-fechtung

The second system of the musical score. It features two Viola parts (Viola d. b. I. and Viola d. b. II.) and a vocal part for Jesus. The piano accompaniment continues. The lyrics show Jesus questioning the disciples' ability to stay awake and warning them against temptation.

fal - let. Der Geist ist wil - lig; a - ber das Fleisch ist schwach.

The third system of the musical score. It continues the vocal and piano parts. The lyrics conclude the passage with the statement: "The spirit is willing, but the flesh is weak."

Evang. **Jesus**

Zum andern mal ging er aber hin, be - tet, und sprach: Mein Va - ter, ist's möglich, daß dieser

Evang.

Kelch von mir ge - he, ich trin - ke ihn denn; so gesche - he dein Wil - le. Und er kam, und

Viola d. g. I.
Viola d. g. II.

fand sie schlafend, und ih - re Augen wa - ren voll Schlags. Und er ließ sie, und ging a - bermal

hin, und be - tet zum drit - ten mal, und re - det diesel - bigen Wort. Da kam er zu seinen

6b 7 6 7 # 2 #

Jesus

Jüngern, und sprach zu ih - nen: Ach, wollt ihr nun schla - fen und ruhen? Sie - he, die Stun - de ist hie, daß des

5 6b 4 6 4 3 #

Viola d. b. I.

Viola d. b. II.

Menschen Sohn in der Sün - der Hände ü - berantwor - tet wird. Stehet auf, laßt uns gehen; sie - he, der ist

6 5 6 b b 6 7 7 6 b b b

Evang.

da, der mich verrät. Und als er noch re-det, sie-he, da kam Ju-das, der zwölfen ei-ner, und mit ihm ei-ne

7 6 4 # 1

Viola d. g. I.

Viola d. g. II.

gro-ße Schar, mit Schwertern und mit Stan-gen, von den Ho-hen-prie-ster und Äl-te-sten des

6 5 6 4 #

Volks.

Und der Verrä-ter hat-te ih-nen ein Zei-chen ge-gel-ben, und ge-sagt:

6 7 6 5 # 4 # 6b 5b 4 3

Judas
Welchen ich küs-sen werde, der ist's, den grei-fet.

Evang.
Und als bald trat er zu Je-su, und sprach:

6 5b 5 4 3

Judas
Ge-grüßet seist du, Rab-bi!

Evang.
Und küs-set ihn. Je-sus a-ber sprach zu ihm:

6 7 #

Jesus
Mein Freund, warum bist du kommen?

Evang.
Da tra-ten sie hin-zu, und leg-ten die

Viola d. g. I.

Viola d. g. II.

Hän - de an Jesum, und griffen ihn. Und sie - he, ei - ner von de - nen, die mit Je - su wa - ren,

7b 6

reckt die Hand aus, und zog sein Schwert aus, und schlug des Hohenpriesters Knecht, und hieb ihm ein Ohr ab.

6

Jesus

Das sprach Je - sus zu ihm: Stecke dein Schwert an seinen Ort; denn wer das

7 # # 6b 5

Viola d. b. I.

Viola d. b. II.

Schwertnimmt, der soll durchs Schwert umkommen. Oder meinst du, daß ich nicht könnte meinen Va-ter bitten,

daß er mir zu-schickte mehr denn zwölf Le-gion En-gel? Wiewür-de a-ber die Schrift erfül-let?

Es muß al-so er-gehen.

Evang. Zu der Stun-de sprach Jesus zu den Scharen:

Viola d. b. I.

Viola d. b. II.

Jesus

Ihr seid aus-gegan-gen, als zu ei-nem Mör-der, mit Schwertern und mit Stangen, mich zu fa - hen. Bin

ich doch täglich ge-ses-sen bei euch und ha-be geleh-ret im Tempel, und ihr habt mich nicht gegrif - fen.

Viola d. g. I.

Viola d. g. II.

Evang.

Aber das ist al-les geschehen, daß erfül-let wür-de die Schrift der Prophe - ten.

Da ver-ließen ihn al-le Jün-ger, und flo-hen. Die a-ber Je-sum ge-grif-fen hatten, füh-reten

6 5

ihn zu-dem Ho-hen-prie-ster Ka-i-phas, da-hin die Schrift-gelehr-ten und Äl-ten sich ver-sam-mlet

6 6 5

hat-ten. Pe-trus a-ber fol-get ihm nach von fer-nen, bis in den Pa-last des

8 7 6 6 4 3 5 6 7 6 # #

Ho - henpriesters; undginghinein, und setz - te sich bei die Knechte, auf daß er se - he, wo es hinaus

8

woll - te. Die Ho - hen - prie - ster a - ber und Äl - testen und der gan - ze Rat suchten

4 3 b

fal - sche Zeugnis wi - der Je - sum, auf daß sie ihn tö - te - ten; und fun - den doch kei - nes.

9 4 6 8 3b 7 6 # 6b 7 6

Zuletzt tra - ten hin - zu zwe - en falsche Zeu - gen, und spra - chen:

10 9 8
5 6b 5
4 3

Er hat ge - sagt: ich kann den Tem - pel Got - - tes ab - bre -

Er hat ge - sagt: ich kann den Tem - pel Got - - tes ab - bre -

5 6 5
4

chen, und in drei - en Ta - - gen den - sel - ben bau - - - en.

chen, und in drei - en Ta - - gen den - sel - ben bau - - - en.

5 6 4 #

Viola d. g. I.

Viola d. g. II.

Evang. Caiphas

Und der Ho - he - priester stund auf, und sprach zu ihm: Antwortest du nicht zudem, das die-se

Evang.

wi - der dich zeugen? A - ber Je - sus schwieg stil - le. Und der Ho - he - priester antwor - tet, und sprach zu ihm:

Caiphas

Ich beschwö - re dich bei dem le - ben - digen Gott, daß du uns sagest, ob du seist Christus, der Sohn Got - tes.

Evang. Jesus

Je-sus sprach: Du sagst's. Doch sage ich euch: Von nun an wird's geschehen, daß ihr sehen werdet des Menschen Sohn

6 7 6

Evang.

sitzen zur Rechten der Kraft, und kommen in den Wol - ken des Him - mels. Da zerriß der Ho - he -

6 4 3

Viola d. g. I.

Viola d. g. II.

Caiphas

priester sei-ne Klei-der, und sprach: Er hat Gott ge-lästert; was dürfen wir weiter Zeugnis? Sie - he, jetzt habt ihr

6 5 6 5 6 # 6 7b 6 6 6 6 6 6

sei - ne Gottes - lä - sterung ge - hört. Was dün - ket euch? Sie ant - wor - ten und spra - - chen:

Evang.

6 6 4 2 3 6 7 4 # 6 4 3

Tutti

Er ist des To - des, des Todes schuldig.
 Er ist des To - des schuldig, er ist des Todes schuldig.
 Er ist des To - des schuldig. Er ist des Todes schuldig.
 Er ist des To - des schuldig.

Er ist des To - des schuldig, des To - des, er ist des Todes schuldig.

6 6 4 3 6 6

Viola d. g. I.

Viola d. g. II.

Evang.

Da spei - e - ten sie aus in sein An - ge - sicht, und schlu - gen ihn mit

Fäu - sten. Et - li - che a - ber schlugen ihn ins An - ge - sicht, und spra - chen:

Alto solo

Tenore solo

Basso solo

Weissa - ge uns, Chri - ste, wer ist's, wer ist's, der dich schlug?

Weissa - ge uns, Chri - ste, wer ist's, wer ist's, wer ist's, der dich schlug?

Weissa - ge uns, Chri - ste, wer ist's, wer ist's, der dich schlug, wer ist's, der dich schlug?

Aria.

Canto solo

1. Du dul - dig Lamm, o Got - tes Sohn, ach, was Ver - spei - ung, Spott und Hohn muß
 2. Ach, es geht mei - ner See - len nah, weil ganz ist kein Ver - scho - nen da, und

du von tol - len Scha - ren dul - den; o — Jammer, ach! dein An - gesicht, so
 man dich so er - bärm - lich schlä - get. O — tau - send Not, wie wird mir doch, ach,

glän - zet als das Son - nenlicht, ist blu - tig schon ohn' dein Ver - schul - den.
 schla - gen sie dich im - mer noch, ist kei - ner, der Mit - lei - den trä - get?

Ritornello.

Viola d. g. I.

Viola d. g. II.

Evang.

Pe-trus a - ber saß draußen im Palast; und es trat zu ihm ei-ne Magd und sprach:

Ancilla I.

Evang.

Und du warest auch mit dem Je - su aus Gali - lä - a. Er leug-net a - ber vor ih - nen

Petrus

Evang.

al - len, und sprach: Ich weiß nicht, was du sa - gest. Als er a - ber zur Tür hin-aus-ging, sa - he ihn ei-ne

Ancilla II.

an - de-re, und sprach zu de-nen, die da wa-ren: Die-ser war auch mit dem Je-su von Na-zareth.

4 3

Evang. **Petrus**

Er leug-net a-bermal, und schwur da-zu: Ich ken-ne des Men-schen nicht.

6 7 6 6 5 4 3

Evang.

Und ü-ber ei-ne klei-ne Wei-le tra-ten hin-zu, die da stun-den, und sprachen zu Pe-tro:

6

Tutti

Wahr - lich, du bist auch ei - ner von
 Wahr - lich, du bist auch ei - ner von de - nen, denn dei - ne Spra - che ver - rät
 Wahr - lich, du bist auch ei - ner von de - nen, denn dei - ne Spra - che ver -
 Wahr - lich, du bist auch

de - nen, denn dei - ne Spra - che ver - rät dich, denn dei - ne Spra - che ver - rät dich.
 dich, denn dei - ne Spra - che, dei - ne Spra - che ver - rät dich, ver - rät dich.
 rät dich, denn dei - ne Sprache ver - rät dich, denn dei - ne Sprache verrät dich.
 Wahr - lich, du bist auch ei - ner von de - nen, denn dei - ne Sprache verrät dich.
 ei - ner von de - nen, denn dei - ne Sprache ver - rät dich, ver - rät dich.

Viola d. g. I.

Viola d. g. II.

Evang.

Petrus

Da hub er an sich zu ver - flu - chen und schwö - ren: Ich ken - ne des Men - schen nicht.

Evang.

Und als bald krä - het der Hahn. Da gedach - te Pe - trus an die Wort

Je - su, da er zu ihm sag - te: „E - he der Hahn krähen wird, wirst du mich drei - mal ver - leug -

nen." Und ging hin-aus, und wei-net bit-ter-lich.

Aria.

Tenore

1. Ach, wo soll ich mich hin-wen-den, mei-ne Not zu ü-ber-sehn? Wird Gott
2. Weint, ihr Au-gen, Trä-nen-quel-len, zu be-reu-en mei-ne Schuld, mich hat

kei-ne Gna-de sen-den, ach, so ist's mit mir geschehn, mein bö-s Ge-wis-sen pla-get
trof-fen Angst der Höl-len, daß ver-lo-ren Got-tes Huld, o ach und Not! das Herz pofft

mich, daß ich geflucht so fre-ventlich, und drei-mal mei-nen Gott ver-leug-net.
mir, o Je-su, ach, ich lie-ge hier und bit-te trä-nend dich um Gna-de.

Ritornello.

Actus II.

Viola d. g. I.

Viola d. g. II.

Evang.

Des Mor - gens a - ber hielten alle Hohenpriester und Äl - testen des Volks einen Rat ü - ber Je - sum,

daß sie ihn tö - ten. Und bun - den ihn, führeten ihn hin, und ü - berant - worten ihn dem Land - pfleger

6b 7b 6 8 9 5 3 6

Pontio Pila - to. Dadas Judas sa - he, der ihn verrä - ten hat - te, daß er verdammet war zum Tode, ge -

5 6 7 6 b 6b

reuet es ihm, und brachte her - wie - der die dreißig Silberlin - ge den Hohenpriestern und den Äl - testen, und

7 6 8 7 6

Judas.
 sprach: Ich ha-be ü-bel ge-tan, daß ich unschuldig Blut

6 4 5 b # 7 6 # # 6

Tutti
 Was ge-het uns das an, was
 Was ge-het uns das an,
 —ver-raten ha-be.
 Evang. tr. Tutti
 Sie sprachen: Was ge-het uns das an, was gehet uns das an, was gehet
 Was ge-het uns das an, was ge-het uns das an,
 7 6 # 6b 6

gehet uns das an, was gehet uns das an, da sie-he du zu!

was gehet uns das an, was gehet uns das an, da sie-he du zu!

das an, was gehet uns das an, was gehet uns das an, da sie-he du zu!

uns das an, was gehet uns das an, was gehet uns das an, da sie-he du zu!

was gehet uns das an, was gehet uns das an, da sie-he du zu!

b 6 6 6 5 b 5 6 6

Viola d. g. I.

Viola d. g. II.

Evang.

Und er warf die Sil-ber - lin-ge in den Tem - pel, hub sich davon, ging hin, und erhenkt sich selbst.

A - ber die Ho - hen-prie - ster nahmen die Sil - ber - lin - ge, und spra - - chen:

5 3 4 5 4 3

Tutti

Es taug nicht, daß wir sie in den Got - tes - ka - sten

Es taug nicht, daß wir sie in den Got - - tes - ka - sten

Es taug nicht, daß wir sie in den Got - - tes - ka - sten

Es taug nicht, daß wir sie in den Got - - tes - ka - sten

Es taug nicht, daß wir sie in den Got - - tes - ka - - sten le - -

le - gen, denn es ist Blut - geld, denn es ist Blut - geld.

le - gen, denn es ist Blut - geld, denn es ist Blut - geld.

le - gen, denn es ist Blut - geld, denn es ist Blut - geld, es ist Blut - geld.

le - gen, denn es ist Blut - geld, denn es ist Blut - geld.

- - gen, denn es ist Blut - geld, denn es ist Blut - geld.

6 5

Viola d.g. I.

Viola d.g. II.

Evang.

Sie hiel - ten aber ei-nen Rat, und kauften einen Töp-fers Acker darum, zum Be.gräbnis der Pil -

4 6

ger. Da - her ist dersel - bige Ak - ker ge - nen - net der Blut - Acker, bis auf den heutigen Tag.

5 3 6 4 5 4 5 4 3

Da ist erfül - let, das da gesagt ist durch den Prophe - ten Je - remi - as, da erspricht: „Sie haben ge -

5 6 5 6

nommen dreißig Silber - linge, damit be - zahlet war der Verkauf - te, welchen sie kauften von den Kin -

-dern Is-ra-el; und haben sie gege-ben um einen Töpfers Ak-ker, als mir der Herr be-

foh-len hat.“ Je-sus a-ber stund vor dem Landpfleger; und der Landpfleger sprach zu ihm

Pilatus. Bist du der Ju-den König? Je-sus a-ber sprach zu ihm: Jesus. Du sagest's. Und da er ver-klaget

Viola d. g. I.

Viola d. g. II.

war von den Ho-hen-priestern und Äl - te - sten, ant-wor - tet er nichts. Das sprach Pi - la-tus zu ihm:

Pilatus.

Evang.

Hö-rest du nicht, wie hart sie dich ver- kla - gen? Und er antwor-tet ihm nicht auf ein

Wort, al - so, daß sich auch der Land-pfle - ger sehr verwunderte. Auf das Fest a - ber

hat-te der Land-pfle-ger Ge-wohnheit, dein Volk ei-nen Gefang-nen los-zu-ge-ben, wel-chen sie

woll-ten. Er hat-te a-ber zu der Zeit ei-nen Gefang-nen, ei-nen son-der-li-chen vor

andern, der hieß Bar-ra-bas. Und da sie versammelt wa-ren, sprach Pi-la-tus zu ih-

nen: **Pilatus.** Wel-chen wollt ihr, den ich euch los ge-be? Bar-rabam o-der

6 4 3 6 b

Evang. Jesum, von dem ge-sagt wird, er sei Chri-stus? Denn er wußte wohl, daß sie ihn aus Neid ü-berant-

6 6 b

wor-tet hat-ten. Und da er auf dem Richt-stuhl saß, schick-te sein Weib zu ihm, und

7 6 #

Uxor Pilati.

ließ ihm sa - gen: Ha - be du nichts zu schaffen mit die - sem Ge - rech - ten; ich ha - be heu - te viel er -

6 6b 6 7

Evang.

litten im Traum von sei - net - we - gen. A - ber die Ho - henpriester und Äl - te - sten ü - ber - re - deten das

6 4 5 6

Volk, daß sie um Bar - rabas bit - ten soll - ten, und Je - sum um - bräch - ten. Da ant - wor - tet

6b 5 4 3

Pilatus.

nun der Landpfleger, und sprach zu ih-nen: Welchen wollt ihr unter diesen zweien, den ich euch soll los ge-ben?

6 5 6 5
3 4 3 3 4 2 6 4 3

Tutti

Barrabam, Bar.rabam, Bar.rabam, Bar.ra-bam.

Barrabam, Bar.rabam, Bar.rabam, Bar.ra-bam.

Barrabam, Bar.rabam, Bar.rabam, Bar.ra-bam.

Evang.

Sie spra-chen:

Barrabam, Bar.rabam, Bar.rabam, Bar.ra-bam.

Barrabam, Bar.rabam, Bar.rabam, Bar.ra-bam.

b b b

Viola d. g. I.

Viola d. g. II.

Evang.

Pilatus.

Pi - la - tus sprach zu ih - nen: Was soll ich denn machen mit Je - su, von dem gesagt wird, er -

b

5 4 3

6

Tutti

Laß ihn kreuzi - gen, laß ihn kreuzigen, laß ihn kreuzi - gen!

Laß ihn kreuzi - gen, laß ihn kreuzigen, laß ihn kreuzi - gen!

Laß ihn kreuzi - gen, laß ihn kreuzigen, laß ihn kreuzi - gen!

Evang.

Sie sprachen al - le: Laß ihn kreuzi - gen, laß ihn kreuzigen, laß ihn kreuzi - gen!

— sei Christus?

Laß ihn kreuzi - gen, laß ihn kreuzigen, laß ihn kreuzi - gen!

Viola d. g. I.

Viola d. g. II.

Evang. Pilatus. Evang.

Der Land-pfle-ger sag - te: Was hat er denn ü-bels ge-tan? Sie schrieen a - bernoch

3 6 5 3 8 7b

Tutti

Laß ihn kreu - zi - gen, laß ihn kreu - zi - gen, laß ihn kreu - zi - gen!

Laß ihn kreu - zi - gen, laß ihn kreu - zi - gen, laß ihn kreu - zi - gen!

Laß ihn kreu - zi - gen, laß ihn kreu - zi - gen, laß ihn kreu - zi - gen!

mehr, und spra - chen: Laß ihn kreu - zi - gen, laß ihn kreu - zi - gen, laß ihn kreu - zi - gen!

Laß ihn kreu - zi - gen, laß ihn kreu - zi - gen, laß ihn kreu - zi - gen!

6b 5 # b

Viola d. g. I.

Viola d. g. II.

Evang.

Da a-ber Pi-la-tus sa-he, daß er nicht schaffet, sondern daß viel ein großer Ge-tümmel war, nahm er

Pilatus.

Wasser, und wusch die Hände vor dem Volk, — und sprach: Ich bin un-schuldig an dem Blute dieses Ge-

6 5 4 3

Evang.

rech-ten; sehet ihr zu! Da ant-wortet das gan-ze Volk, und sprach:

4 # b # b 4 3 5 6 6 4 3

Tutti

Sein Blut komme über uns und über unsre Kin - der, und über unsre Kin - der!

Sein Blut komme über uns und ü - ber un - sre Kin - der!

Sein Blut komme über uns und über unsre Kin - der, und über unsre Kin - der!

Sein Blut komme über uns, sein Blut komme über uns und über unsre Kinder, und über unsre Kin - der!

Sein Blut komme über uns und über unsre Kin - der, und ü - ber un - sre Kin - der!

##

Viola d.g. I.

Viola d.g. II.

Evang.

Da gab er ih-nen Barrabam los; a-ber Je-sum ließ er geißeln, und ü-berantwortet ihn,

6 5b

daß er gekreu - zi - get wür - de. Da nahmen die Kriegsknechte des Land.pflegers Je - sum zu

The first system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal parts in 13/8 time, with a key signature of one flat. The third staff is a vocal line with lyrics. The fourth staff is the piano accompaniment, showing chords and a bass line with figured bass notation (b, 6, 5, 4, b, b, b).

sich in das Richthaus, und sammle - ten ü - ber ihn die ganze Schar; und zogen ihn aus, und legten ihm

The second system continues the musical score with four staves. It features vocal staves and piano accompaniment. The piano part includes sustained chords and a steady bass line.

einen Purpur-Mantel an; und floch - ten ei - ne Dor - nen-Kro - ne, und setz - ten sie auf sein

The third system of the musical score consists of four staves. It features vocal staves and piano accompaniment. The piano part includes sustained chords and a steady bass line.

Haupt, und ein Rohr in sei - ne rechte Hand, und beugeten die Kni - e vor ihm, und spotte - ten ihn, und

5 3 6 4 5 3 6 4 3 4 5 9 7

Tutti

Ge - grü - ßeist du, Ju - den - kö - nig, ge - grü - ßeist du,

Ge - grü - ßeist du, Ju - den - kö - nig,

Ge - grü - ßeist du,

spra - chen: Ge - grü - ßeist du,

4 5 4 5 9 7 4 3 4 3 6

Ju - den - kö - nig, ge - grü - ßet seist du, Ju - den - kö - nig, Ju - den - kö - nig!
 ge - grü - ßet seist du, ge - grü - ßet seist du, ge - grü - ßet, Ju - den - kö - nig!
 ge - grü - ßet seist du, Ju - den - kö - nig, ge - grü - ßet seist du, Ju - den - kö - nig!
 Ju - den - kö - nig, ge - grü - ßet seist du, ge - grü - ßet, du Ju - den - kö - nig!
 Ge - grü - ßet seist du, ge - grü - ßet seist du, Ju - den - kö - nig, Ju - den - kö - nig!

Viola d. g. I.

Viola d. g. II.

Evang.

Und spei-eten ihn an, und nahmen das Rohr, und schlugen da-mit sein Haupt. Und da sie ihn ver-

spot - tet hat - ten, zo - gen sie ihm den Man - tel aus, und zo - gen ihm sei - ne

Klei - der an, und füh - reten ihn hin, daß sie ihn kreu - - - - - zig - ten.

Aria.

Canto.

1. Ach der Mar - ter, ach der Pein, muß man Je - sum so ver - höhnen und sein Haupt mit Dornen krönen?
2. Ach des Jammers, ach der Not, ach ist denn ganz kein Verschonen, muß man Je - sum so ab - lohnen,

1. ach, was Schmerzen muß das sein. Ach, sein pur-pur - ro - tes Blut dringth'er aus wie ei - ne Flut.
 2. e - le er noch kömmt in Tod? Ach, wie ist sein Mund so blaß und vom Blut und Speichel naß.

Ritornello.

Viola d. g. I.

Viola d. g. II.

Evang.

Und indem sie hin-aus-gin-gen, funden sie ei-nen Menschen von Ky-re-ne, mit Namen Si - mon;

den zwungensie, daß er ihm sein Kreuz trug. Und da sie an die Stät - te ka-men, mit Namen

b 5

Gol - gatha, das ist verdeutschet: Schä - delstätt, gaben sie ihm Es-sig zu trinken mit Gal-len ver-

6 7 6 5 6 7 6

mi - schet; und da er's schmecket, wollt ers nicht trin-ken. Da sie ihn a-ber gekreu - ziget

7 6 # b

hat - ten, tei - leten sie sei - ne Klei - der, und wur - fen das Los da - rum; auf daß er - fül - let

würde, das da ge - sagt ist durch den Pro - phe - ten: „Sie haben meine Kleider unter sich getei - let, und

über mein Gewand ha - ben sie das Los ge - wor - fen.“ Und sie sa - ßen all - da, und

hü - te - ten sein. Und o - ben zu sei - nen Häu - pen hef - ten sie die Ur - sache sei - nes To - des be -

schrieben, nämlich: „Dies ist Je - sus, der Ju - den Kö - nig.“ Und da wurden zwei en Mörder mit

ihm gekreu - zi - get, ei - - ner zur Rech - ten, und ei - ner zur Lin - ken. Die

a - ber vor-ü - ber gin-gen, lä - ster - ten ihn, und schüttel - ten ih - re Köp - fe, und spra - chen:

Tutti.

Der du den Tem - pel Got - tes ab - brichst, und bau - est ihn in drei - en Ta - gen, hilf

Der du den Tem - pel Got - tes ab - brichst, und bau - est ihn in drei - en Ta - gen,

Der du den Tem - pel Got - tes ab - brichst, und bau - est ihn in drei - en Ta - -

Der du den Tem - pel Got - tes ab - brichst, und bau - est ihn in drei - en

Der du den Tem - pel Got - tes ab - brichst, und bau - est ihn in drei - en Ta - -

— dir sel - ber! Bist du Gottes Sohn, so steig herab, so steig herab vom Kreuz!
 hilf dir sel - ber! Bist du Gottes Sohn, so steig herab, so steig herab vom Kreuz!
 gen, hilf dir sel - ber! Bist du Gottes Sohn, so steig herab vom Kreuz!
 Ta - gen, hilf dir selber! Bist du Gottes Sohn, so steig herab, so steig herab vom Kreuz!
 gen, hilf dir sel - ber! Bist du Gottes Sohn, so steig herab vom Kreuz!

6 5 4 3

Viola d.g. I.

Viola d.g. II.

Evang.

Desgleichen auch die Ho - henpriester spot - teten sie, samt den Schriftgelehrten und Äl - testen, und sprachen:

Tutti.

Andern hat er ge-hol-fen, und kann ihm selber nicht hel - fen. Ist er der König Is-ra.

Andern hat er ge-hol-fen, und kann ihm selber nicht hel - fen. Ist er der König Is-ra.

Andern hat er ge-hol-fen, und kann ihm selber nicht hel - fen. Ist er der König Is-ra.

Andern hat er ge-hol-fen, und kann ihm selber nicht hel - fen. Ist er der König Is-ra.

Andern hat er ge-hol-fen, und kann ihm selber nicht hel - fen. Ist er der König Is-ra.

el, so stei-ge er nun vom Kreuz, so wol-len wir ihm gläu-ben.

el, so stei-ge er nun vom Kreuz, so wol-len wir ihm gläu-ben.

el, so stei-ge er nun vom Kreuz, so wol-len wir ihm gläu-ben.

el, so stei-ge er, so stei-ge er nun vom Kreuz, so wol-len wir ihm gläu-ben.

el, so stei-ge er nun vom Kreuz, so wol-len wir ihm gläu-ben.

Er hat Gott vertrau-et, der er lö-se ihn nun, lü-stet's ihn; denn er hat ge-sagt: Ich bin Got-tes Sohn.

Er hat Gott vertrau-et, der er lö-se ihn nun, lü-stet's ihn; denn er hat ge-sagt: Ich bin Got-tes Sohn.

Er hat Gott vertrau-et, der er lö-se ihn nun, lü-stet's ihn; denn er hat ge-sagt: Ich bin Got-tes Sohn.

Er hat Gott vertrau-et, der er lö-se ihn nun, lü-stet's ihn; denn er hat ge-sagt: Ich bin Got-tes Sohn.

Er hat Gott vertrau-et, der er lö-se ihn nun, lü-stet's ihn; denn er hat ge-sagt: Ich bin Got-tes Sohn.

Viola d. g. I.

Viola d. g. II.

Evang.

Desgleichen schmähe-ten ihn auch die Mörder, die mit ihm gekreuziget waren. Und von der sechsten Stunde an

5 6b 5 6 7 6

war ei-ne Finsternis ü-ber das gan-ze Land, bis zu der neunten Stunde. Und um die neun-te Stunde schrie

Jesus.
Je - sus laut, und sprach: E - - - li, E - - - li, la-ma a - sab - tha - ni?

4 3 4 3 6 6b 5 6 6b 5 6 6 7 6 #

Viola d.g. I.
Viola d.g. II.
Evang.
Das ist: „Mein - Gott, warum hast du mich verlassen?“ Et - liehe a - ber, die da stunden, da sie das hö - reten,

Tutti.

Der ru - - fet dem E - li - as, der rufet dem E - li - as.

Der ru - - fet dem E - li - as, dem E - li - as.

Der ru - - fet dem E - li - as, der rufet dem E - li - as, der rufet dem E - li - as.

sprachen sie: Der ru - - fet dem E - li - as, der rufet dem E - li - as, dem E - li - as.

Der ru - - fet dem E - li - as.

Viola d.g.I.

Viola d.g.II.

Evang.

Und bald lief ei-ner un-ter ih-nen, nahm ei-nen Schwamm, und fül-let ihn mit Es-sig, und stecket

ihn auf ein Rohr, und trän - ket ihn. Die an - dern a - ber spra - chen:

Tutti.

Halt, laß se - hen, ob E - li - as kom - me, und ihm hel - - - fe.

Halt, laß se - hen, halt, laß se - hen, ob E - li - as kom - me, und ihm hel - - - fe.

Halt, laß se - hen, ob E - li - as kom - me, und ihm hel - - - fe.

Halt, laß se - hen, ob E - li - as kom - me, und ihm hel - - - fe.

Halt, laß se - hen, ob E - li - as kom - me, und ihm hel - - - fe.

Viola d.g. I.

Viola d.g. II.

Evang.

Und Je-sus schrie a-bermal laut, und verschied. Und sie-he da, der Vor-hang im Tem-pel zer-

4 3

riß in zwei Stück, von o-ben an bis un-ten aus. Und die Er - de er - be - bet, und die

Fel - sen zer-ris - sen, und die Grä - ber tä - ten sich auf, und stunden auf viel

Lei - be der Hei - li - gen, die da schliefen, und gin - gen aus den Grä - bern nach seiner Aufer - stehung,

Musical notation includes vocal staves with lyrics and piano accompaniment with dynamic markings *p* and *f*.

und ka - men in die hei - li - ge Stadt, und er - schie - nen vie - - len.

Musical notation includes vocal staves with lyrics and piano accompaniment with dynamic markings *p* and *f*.

A - ber der Hauptmann und die bei ihm wa - ren, und bewah - reten Je - sum, da sie

Musical notation includes vocal staves with lyrics and piano accompaniment.

sa-hen das Erd-be-ben, und was da geschah, erschranken sie sehr, und spra-chen:

6 5 6 # b 4

Tutti.

Wahr-lich, wahr-lich, die-ser ist Got-tes Sohn ge-we-sen.

Wahr-lich, wahr-lich, die-ser ist Got-tes Sohn ge-we-sen, Wahr-lich, wahr-lich,

6 6

Sohn ge-wen. Wahr - lich, wahr - lich, die-ser ist Got-tes Sohn gewe - sen!

Wahr - lich, wahr - lich, wahr - lich, die-ser ist Got-tes Sohn gewe - sen!

wahr - lich, die-ser ist Got-tes Sohn, ist Got-tes Sohn gewe - sen!

die-ser ist Got-tes Sohn ge - we - sen, die-ser ist Got-tes Sohn gewe - sen!

die-ser ist Got-tes Sohn ge-wen, die-ser ist Got-tes Sohn gewe - sen!

Viola d.g.I.

Viola d.g.II.

Evang.

Und es waren viel Wei - ber da, die von fer - ne zu-sa-hen, die da Je-su waren nach gefol-get aus

Ga-li-lä - a, und hatten ihm gedie-net. Un-ter wel-chen war Ma-ri - a Magda-le - na, und Ma-

ri - a, die Mut-ter Ja - co - bi und Jo - ses, und die Mutter der Kin-der Ze - be - dae-i. Am

A-bend a-ber kam ein rei - cher Mann von A - ri-ma-thi - a, der hieß Joseph, welcher auch ein Jünger

Je-su war. Der ging zu Pila-to, und bat ihn um den Leib Je-su. Da befahl Pi-la-tus, man sollt ihm

ihn ge-ben. Und Jo-seph nahm den Leib, und wi-ekelt ihn in ein rein Leinwand; und le-get

ihn in sein ei-gen neu Grab, welches er hat-te las-sen in ei-nen Fels hau-en; und wäl-

zet ei-nen gro-ßen Stein vor die Tür des Gra-bes, und ging da-von. Es war a-ber all-

da Ma-ri-a Mag-da-le-na, und die an-dre Ma-ri-a, die setz-ten sich ge-gen das

5 6

Grab. Des an-dern Ta-ges, der da fol-get nach dem Rüst-ta-ge, ka-men die Ho-hen-prie-ster

und Pharisä - er sämtlich zu Pi - la - to, und spra - chen:

6 5 4 3 8 7 5 6 5 - 3

Tutti.

Herr, wir ha-ben ge-dacht, daß dieser Ver-füh-er sprach, da er noch le-bet:

Herr, wir ha-ben ge-dacht, daß dieser Ver-füh-er sprach, da er noch le-bet: „Ich

Herr, Herr, wir ha-ben ge-dacht, daß dieser Ver-füh-er sprach, da er noch le-bet: „Ich

Herr, wir ha-ben ge-dacht, daß dieser Ver-füh-er sprach, da er noch le-bet: „Ich will nach dreien

Herr, wir ha-ben ge-dacht, daß dieser Ver-füh-er sprach, da er noch le-bet: „Ich will nach

5 6 3 # 6b

„Ich will nach drei - en Ta - gen auf - er - stehen.“ Darum be - fieh - le, daß man das Grab verwahre bis
 will nach drei - en Ta - gen auf - er - stehen.“ Darum be - fieh - le, daß man das Grab verwahre bis
 will nach drei - en Ta - gen auf - er - stehen.“ Darum be - fieh - le, daß man das Grab verwahre bis
 Tagen, nach drei - en Ta - gen auf - er - stehen.“ Darum be - fieh - le, daß man das Grab verwahre bis
 drei - en Ta - gen, nach drei - en Ta - gen auf - er - stehen.“ Darum be - fieh - le, daß man das Grab verwahre bis

auf den drit - ten Tag, auf daß nicht sei - ne Jünger kommen und steh - len ihn, und sa - gen zum Volk:
 auf den drit - ten Tag, auf daß nicht sei - ne Jünger kommen und steh - len ihn, und sa - gen zum Volk:
 auf den drit - ten Tag, auf daß nicht sei - ne Jünger kommen und steh - len ihn, und sa - gen zum Volk:
 auf den drit - ten Tag, auf daß nicht sei - ne Jünger kommen und stehlen ihn, und sa - gen zum Volk:
 auf den drit - ten Tag, auf daß nicht sei - ne Jünger kommen und steh - len ihn, und sa - gen zum Volk:

[illegible]

The image shows a page from a musical score for the song "Der Hirt und die Schafe" by Carl Schuler. The score is written for a vocal ensemble (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and piano accompaniment. The vocal parts are arranged in four staves, each with a clef and a key signature of one flat (B-flat). The piano accompaniment is written in a grand staff (treble and bass clefs) with a key signature of one flat. The lyrics are in German and are written below the vocal staves. The music is in common time (C). The score includes a variety of musical notations, including notes, rests, and dynamic markings. The lyrics are: "To - - ten; und wer - de der letz - te Betrug är - ger, denn der er - - ste." The score is a page from a larger work, as indicated by the page number "7" in the bottom left corner.

7 6 # 5 4 3

Viola d.g.I.

Viola d.g.II.

Evang. Pilatus.

Pi - la - tus sprach zu ih - nen: Da habt ihr die Hü - ter; ge - het

4 3 4 3

Evang.

hin, und verwahret's, wie ihr wis - set. Sie gingen hin, und verwah - re - ten das Grab mit

6 6 4 3 b

Hü - tern, und ver - sie - gelten den Stein.

7 4 # b 7 4 # b

Aria. Tutti.

Tutti.

1. Ha - be Dank, o Got - tes Sohn, für dein Lei - den, Spott und Hohn und der tie - fen

2. Ha - be Dank, o Got - tes Lamm, daß du an des Kreu - zes Stamm für uns Sün - der

3. Ru - he wohl in dei - nem Grab, bis du an dem drit - ten Tag mit Tri - umph wirst

3. Ru - he wohl in dei - nem Grab, bis du an dem drit - ten Tag mit Tri - umph wirst

4. Den - ke un - ser auch im Tod und hilf aus der Sün - den Not, laß dein teu - res

Mar - ter Wun - - den, die du hast am Kreuz em - pfun - - den.

bist ge - stor - - ben und das Le - ben uns er - wor - - - ben.

auf - er - ste - - - hen und für dei - ne Fein - de ge - - - hen.

auf - er - ste - - - hen und für dei - ne Fein - de ge - - - hen.

Blut - ver - gie - - - ßen uns zur Se - lig - keit ge - nie - - - ßen.